



Stadt Uster
Geschäftsfeld Stadtraum und Natur
Bahnhofstrasse 17
8610 Uster
per Email an stadtplaner@uster.ch

Uster, 14. Juli 2015

Gestaltungsplan Spital Uster – Einwendung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP-Gemeinderatsfraktion bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Gestaltungsplan Spital Uster. Im Rahmen der öffentlichen Auflage nehmen wir nur dann zu einer Vorlage Stellung, wenn es Themen betrifft, die zuoberst auf unserer politischen Agenda stehen, zu denen wir gewichtige Einwendungen machen möchten oder wenn wir der Meinung sind, die frühzeitige Bekanntmachung unserer Position trägt wesentlich zur politischen Diskussionskultur bei. Wir behalten uns jedenfalls vor, im Rahmen der gemeinderätlichen Diskussion weitere Aspekte anzubringen.

Mit dem Gestaltungsplan Spital Uster wird der Rahmen für die künftige Entwicklung der für Uster bedeutendsten Institution geschaffen. Die Unterlagen sind wohl sehr umfassend, dennoch lassen sie eine abschliessende politische Würdigung nicht zu. Wir möchten an dieser Stelle vielmehr Fragen und Erwartungen an die anstehende Diskussion formulieren.

1. Für welchen Versorgungsauftrag soll mit dem Gestaltungsplan der Rahmen geschaffen werden? Der Zweckartikel spricht vom Spital Uster. Auf den weiteren Dokumenten wird jedoch von Spital + Reha Uster gesprochen. Was wären die betrieblichen und baulichen Auswirkungen, wenn auf die Reha-Betten an diesem Standort verzichtet würde? Ist es denkbar, dass die Rehaklinik auch an einem anderen Standort in Uster realisiert werden kann?
2. Welche Etappierungsschritte sind vorgesehen? Welche Abhängigkeiten auch bezüglich Bedarfsentwicklung bestehen hierzu?
3. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Zweckverband Spital Uster und der Zürcher Höhenkliniken beim vorliegenden Gestaltungsplan und dessen Umsetzung zu verstehen?
4. Welche weiteren demokratischen Prozesse sind für die Umsetzung des Gestaltungsplans nötig/vorgesehen?
5. Wie ist der Gestaltungsplan in das Konzept der Gesundheitsmeile eingebunden? Wie ist der aktuelle Stand dieses Konzepts und was sind die künftigen Schlüsselvorbahn in diesem Konzept?
6. Wie wird sicher gestellt, dass die umliegenden Quartiere nicht als Standorte für Überlaufparkplätze oder Umwegfahrten genutzt werden?
7. Wann ist mit der Umsetzung des vorgesehenen Wärmeverbunds zu rechnen? Ist auch ein Anergienetz vorgesehen?
8. Was sind die Gründe, dass ein Gestaltungsplan erarbeitet und nicht nach den Sonderbauvorschriften gebaut wurde?
9. Welche Informationen sind von Seiten Stadtrat und Zweckverband zu diesem Geschäft vorgesehen?

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anträge.

Für die SP-Gemeinderatsfraktion

sig. Balthasar Thalmann